

## Die Justiz Nordrhein-Westfalen sucht IT-Spezialisten (m/w)

Die Justiz in Nordrhein-Westfalen sorgt mit ihren über 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in vielfältiger Weise für Recht, Gerechtigkeit und innere Sicherheit in einem zukunftsgewandten Umfeld und mit moderner Arbeitsplatz-IT. Der Zentrale IT-Dienstleister der Justiz NRW (ITD) stellt mit zukünftig über 400 Beamtinnen, Beamten und Justizbeschäftigten Infrastruktur und Fachsoftware zur Verfügung. Für dieses Team suchen wir aktuell – bevorzugt im Raum Bielefeld/Detmold – Verstärkung durch Informatiker/innen oder IT-Spezialist/innen vergleichbarer Qualifikation.

Der Einsatz soll im Dezernat ITD 1 in dem neu aufzubauenden „**Kompetenzzentrum Barrierefreie IT**“ erfolgen. Dieses soll innerhalb des ITD alle Aufgaben zur Herstellung barrierefreier ITD-Arbeitsplätze bündeln und steuern. Erste Konzepte hierfür sind bereits erstellt, jedoch wird für die technische Unterstützung des Aufbauprozesses und der Weiterentwicklung des Kompetenzzentrums dringend Unterstützung benötigt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist daher die Position einer/s technischen Sachbearbeiter/in zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe 10 TV-L. Im Falle einer Umgestaltung des Arbeitsplatzes ist eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

### Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Voranalyse der bestehenden Fachverfahren auf Barrierefreiheit
- Prüfung der zu Grunde liegenden Architektur einer Software auf die Möglichkeit, assistive Technologien anzubinden
- Vorbereitung und Begleitung externer Begutachtungen zur Barrierefreiheit
- Umsetzung der Gutachtenergebnisse durch Erstellung von Programmiervorgaben, gegebenenfalls in Abstimmung mit dem externen Gutachter
- Funktionalitäts- und Integrationstests der Anwendungen betreffend Pflegemaßnahmen, soweit diese Maßnahmen die Herbeiführung der Barrierefreiheit zum Gegenstand haben
- Anwenderunterstützung für assistive Technik im Wege des Second-Level-Supports

### Ihr Profil:

- Kenntnisse im Umgang mit assistiven Technologien, z.B. JAWS, Supernova, wünschenswert
- Möglichst Erfahrung bei der Erstellung barrierefreier Software oder Intra- bzw. Internetangebote
- Beherrschung der Administration aktueller Client-Betriebssysteme
- Kenntnisse in Bereich Installation und Administration von Client-Server-Anwendungen in Mehrschicht-Architektur

- Fortgeschrittene Kenntnisse in mindestens einer Programmiersprache (vorzugsweise Java oder C-Sharp), die bei der Entwicklung von Anwendungen der Justiz verwendet wird
- Praktische Erfahrung bei der Nutzung von Anwendungen unter Citrix sind von Vorteil
- Interesse an der Tätigkeit im Bereich der Justizverwaltung und Projektarbeit
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Eigeninitiative
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise und Einfühlungsvermögen
- Organisationsgeschick und Fähigkeit zur Selbstorganisation
- Fähigkeit zur team- und zielorientierten Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fortbildung sowie zur Wahrnehmung von Dienstreisen

### **Unser Angebot:**

- verantwortungsvolle Tätigkeit in einem innovativen Umfeld von hoher gesamtgesellschaftlicher Bedeutung
- krisensicherer Arbeitsplatz in der Landesverwaltung
- Teamarbeit für das Erreichen gemeinsamer Ziele
- moderne Führung und Organisation (flexible Gleitzeit, individuelle Förderung, Mitarbeitergespräche, Möglichkeit zur Telearbeit, Jobticket)
- besonders gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch attraktive Arbeitszeitmodelle
- grundsätzliche Dienstortflexibilität innerhalb von Nordrhein-Westfalen

Die Ausschreibung ist auch an Justizbedienstete gerichtet, welche die genannten persönlichen Voraussetzungen noch nicht erfüllen. Für diesen Bewerberkreis kommen Stellenübertragungen nach entsprechender Förderung und Qualifizierung in Betracht.

Bevorzugte Dienstorte für die beschriebene Aufgabe ist der Raum Bielefeld/Detmold. Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen Herr Schumacher (0221/7711-697) gerne zur Verfügung.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Funktion kann grundsätzlich auch von Teilzeitkräften wahrgenommen werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne von § 2 SGB IX sind daher ausdrücklich erwünscht.

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 7.9.2018 an die Präsidentin des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln.

Justizinterne Bewerberinnen und Bewerber übersenden ihre Bewerbung auf dem Dienstweg und fügen dem Bewerbungsschreiben eine unterschriebene Einverständniserklärung zur Beziehung der Personalakten und zur Einsichtnahme durch die an der Personalauswahl beteiligten Personalgremien bei.